

Teile III und IV in nur 9 Wochen!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserer Institution. Sie möchten sich auf die Meisterprüfung in den Bereichen **Teil III (kaufmännische Kenntnisse)** und **Teil IV (berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse)** vorbereiten? Dieses ist bei uns in **nur 9 Wochen** möglich.

Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Ihnen unser attraktives Angebot vorstellen.

Was zeichnet uns aus:

- Mehr als siebenzig Jahre Erfahrung in der Meisterausbildung
- Versierte Fachkräfte – in Vollzeit
- Modern eingerichtete Unterrichtsräumen in Theorie und Praxis
- Klimatisierte Unterrichtsräume für die Fachpraxis
- Bei der Gestellung von Modellen sind wir gerne behilflich
- Keine zusätzliche Berechnung bei den von uns gestellten Modellen

Wozu befähigt der Meistertitel?

- Er ist der Grundstock für das eigene Unternehmen oder aber für den beruflichen Aufstieg
- Er ist die Voraussetzung für die Zusatzqualifikation: Betriebswirt des Handwerks
- Er bietet die Möglichkeit, ohne Abitur, deutsche Hochschulen und Universitäten (länderabhängig) zu besuchen!

Das „Merkblatt“ enthält Informationen über:

- Lehrgangskosten
- Zahlungsbedingungen
- Unterbringungs- und Verpflegungsmöglichkeiten,
- Lehr- und Lernmittel sowie erforderliches Handwerkszeug
- Unterrichtszeiten
- Zulassungsbedingungen der Handwerkskammer Oldenburg

Förderungsmöglichkeiten:

Eine Kurzinformation bezüglich des Förderungsumfanges entnehmen Sie dem anliegenden Merkblatt:

„Aufstiegs-BAföG - Das neue Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)“

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie:

- Im Internet unter: www.meister-bafog.info/de/115.php oder
- Telefonisch unter: 0800 – 6223634 (kostenfrei) oder
- Bei Ihrer Handwerkskammer

Fachlehranstalt Oldenburg –
für Friseure und Kosmetiker e.V.

MEISTERSCHULEN UND AKADEMIEEN (ZENTRALE/VERWALTUNG)

Willersstraße 9
26123 Oldenburg
Fon 0441 98351-0
Fax 0441 8859489

STANDORT FRISEUR- UND KOSMETIKAKADEMIE

Donnerschweer Straße 62
26123 Oldenburg

kontakte@fachlehranstalt.de
www.fachlehranstalt.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Gefördert vom Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie aufgrund eines
Beschlusses des Deutschen Bundestages

Landessparkasse zu Oldenburg
BLZ 280 501 00 | Kto.-Nr. 012-401 758
IBAN DE72 2805 0100 0012 4017 58
BIC SLZODE22

Amtsgericht Oldenburg VR 1143
Steuernummer 64 220 00476

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Reg.-Nr. Q1 0107025

Wir bieten die **Teile III und IV (kaufmännische, berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse)** in einem 9-wöchigen Modul mit 5 Einstiegsmöglichkeiten pro Jahr an. Am Ende des Lehrganges findet die Prüfung statt. Die Prüfungszeiten sind in der Lehrgangsdauer enthalten. Lediglich die Bekanntgabe der Ergebnisse findet ggf. später statt.

Die Kosten für den Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung betragen:

Teile III und IV	1.690,00 €
zuzüglich Verwaltungskostenpauschale	75,00 €
Hinzu kommt die Prüfungsgebühr in Höhe von (zu zahlen an die Handwerkskammer Oldenburg)	340,00 €

Sie können zu den **nachfolgenden Terminen** Ihren 9-wöchigen Vorbereitungslehrgang beginnen:

vom 02. Januar 2019	-	01. März 2019
vom 04. März 2019	-	10. Mai 2019
vom 20. Mai 2019	-	19. Juli 2019
vom 12. August 2019	-	11. Oktober 2019
vom 14. Oktober 2019	-	13. Dezember 2019

Wenn Sie unser Angebot überzeugt hat, wählen Sie bitte den Ihnen angenehmen Lehrgang aus und senden uns das Anmeldeformular zurück. Gleichzeitig überweisen Sie bitte die Verwaltungskostenpauschale (VKP) in Höhe von 75,00 €.

Sobald Anmeldung und VKP bei uns eingegangen sind, werden wir Sie für einen freien Lehrgangplatz verbindlich einschreiben.

Als besonderes Bonbon bieten wir zusätzlich den „Meister-Plus“ in Form von zwei Workshops an. Engagierte Teilnehmer können innerhalb des Kurses entweder an einem „Existenzgründer-Seminar“ oder an dem Workshop für angehende Salonleiter teilnehmen. Detaillierte Informationen hierüber erhalten Sie nach der Anmeldung oder Sie informieren sich vorab schon mal auf unserer Homepage.

Sollten Sie weitere Fragen haben, oder eine Beratung benötigen, welcher Lehrgang für Sie der „Richtige“ ist, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Auch bei der Beantragung des Aufstiegs-BAföG sind wir Ihnen gerne behilflich. Rufen Sie ruhig bei uns an, oder kommen Sie uns vorher einmal besuchen. Bei der Gelegenheit könnten Sie sich die Unterrichtsräumlichkeiten ansehen und daneben noch mit unseren Fachlehrern ein persönliches Gespräch führen. Damit wir dann auch die entsprechende Zeit für Sie haben, sollten Sie vorher einen Termin mit uns abstimmen.

Vom Bahnhof ist die Fachlehranstalt bequem zu Fuß in nur 5 Minuten zu erreichen.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie recht bald anlässlich der Teilnahme am Meistervorbereitungslehrgang bei uns begrüßen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

**Fachlehranstalt Oldenburg -
für Friseure und Kosmetiker e.V.**

Anlagen:

Anmeldung

Infoblatt

Aufstiegs-BAföG - Das neue Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

PS.:

Neuerdings bieten wir auch Vorbereitungslehrgänge auf die Kosmetikmeisterprüfung an. Als Friseurmeister bräuchten Sie nur noch zusätzlich die Teile I und II (Fachpraxis und Fachtheorie) vom Kosmetikmeisterlehrgang belegen, um den zweiten Meisterbrief zu erwerben.

Ein verlockendes Angebot, nicht wahr?

INFOBLATT

Für die Teilnehmer der Vorbereitungslehrgänge auf die Meisterprüfung in den Teilen III und IV

LEHRGANGSINHALTE

- TEIL III KAUFMÄNNISCHE KENNTNISSE**
 Wettbewerbsfähigkeiten von Unternehmen beurteilen
 Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten
 Unternehmensführungsstrategien entwickeln
- TEIL IV BERUFS- und ARBEITSPÄDAGOGISCHE KENNTNISSE**
 Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung
 Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken
 Ausbildung durchführen
 Abschluss der Ausbildung

LEHRGANGSKOSTEN

Verwaltungskostenpauschale	75,00 €
Lehrgangsgebühr inkl. Lehr- und Lernmittel , ohne Werkzeug	1.690,00 €

Über die Förderung des Aufstiegs-BaföG kann der Gesamtzuschuss im Fall des Bestehens der Prüfung bis auf ca. 64 % steigen, siehe beiliegendes Informationsblatt zum Aufstiegs-BaföG.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Neben Ihrer schriftlichen Anmeldung auf dem beigefügten Formular überweisen Sie bitte gleichzeitig noch die **Verwaltungskostenpauschale** unter Angabe Ihres **Vor- und Zunamens** sowie der Angabe des **Lehrgangsbeginns** auf folgendes Konto:

Fachlehranstalt Oldenburg - für Friseure und Kosmetiker e.V.
 Landessparkasse zu Oldenburg
 IBAN DE72 2805 0100 0012 4017 58
 BIC SLZODE22

Sowie das Anmeldeformular und die Verwaltungskostenpauschale bei uns eingegangen ist, werden wir Ihnen einen Lehrgangplatz verbindlich reservieren. Sollten wir Ihnen keinen freien Lehrgangplatz mehr anbieten können, erstatten wir Ihnen die Verwaltungskostenpauschale selbstverständlich zurück. Im Falle eines späteren Rücktritts Ihrerseits gilt die Verwaltungskostenpauschale als verfallen. Die Fachlehranstalt ist dann zu einer Rückerstattung nicht verpflichtet.

Die Lehrgangsgebühr ist gemäß der zu Lehrgangsbeginn ausgehändigten Rechnung zahlbar in zwei gleichen Raten. Die erste Rate ist innerhalb von drei Wochen und die zweite Rate ist innerhalb von sechs Wochen gerechnet ab Lehrgangsbeginn fällig. Im Falle des Zahlungsverzuges erlischt der Anspruch auf die Unterrichterteilung.

Sie können Ihre Anmeldung bis zu 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn ohne Angabe von Gründen schriftlich wieder zurückziehen. In dem Fall werden wir Ihnen keine Lehrgangsgebühren in Rechnung stellen. Die von Ihnen gezahlte Verwaltungskostenpauschale wäre allerdings verfallen und kann nicht zurückerstattet werden.

Sollten Sie allerdings erst nach der 2-Wochen-Frist Ihre Anmeldung stornieren oder ohne Abmeldung nicht zum Unterricht erscheinen, werden wir 50 % der fälligen Lehrgangsgebühren in Rechnung stellen, es sei denn, Sie benennen uns eine/einen Ersatzteilnehmer/-in, der/die für Sie einspringt und die Lehrgangsgebühr entrichtet.

INFOBLATT

UNTERBRINGUNGS- und VERPFLEGUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Unterbringung erfolgt in unseren schuleigenen Internaten. Wir bieten Ihnen die Unterbringungsmöglichkeiten an:

- in einem Nichtraucher-Einzelappartement oder Raucher-Einzelappartement mit integrierter Küche und Bad für 14,00 € pro Tag.

In der Nutzungsentschädigung sind alle Nebenkosten enthalten.

Handtücher und Bettwäsche sind mitzubringen. Zusätzlich zu der Selbstbeköstigung werden Ihnen Verpflegungsmöglichkeiten verschiedener Art in unserer Cafeteria geboten.

LEHR- und LERNMITTEL

Die Kosten für die Lehr- und Lernmittel sind in den Gebühren enthalten, keine Extraberechnung.

UNTERRICHTSZEITEN

Die Unterrichtskernzeit ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7.30 Uhr - 16.00 Uhr und freitags von 7.30 Uhr - 14.30 Uhr. Der Samstag ist im Regelfall unterrichtsfrei. Abweichungen hierzu können sich jedoch an Prüfungstagen ergeben.

PRÜFUNG und ANTRAGSTELLUNG:

Die Meisterprüfung wird abgenommen von dem

Meisterprüfungsausschuss
der Handwerkskammer Oldenburg
Theaterwall 32, 26122 Oldenburg

Ihren Antrag auf Zulassung zur Meisterprüfung können Sie in der zweiten Woche des laufenden Lehrganges stellen und wird von den Beauftragten der Handwerkskammer Oldenburg hier in der Fachlehranstalt entgegengenommen. Dem Antrag ist beizufügen:

1. Eine Geburtsurkunde in Kopie bzw. eine Heiratsurkunde in Kopie (bei Namensänderung).
2. Nachweis eines Gesellenprüfungszeugnisses im oder einer entsprechenden Abschlussprüfung (Normalfall)
o d e r
bei einer **anderen** Gesellenprüfung oder einer **anderen** Abschlussprüfung **zusätzlich** den Nachweis einer dreijährigen praktischen Tätigkeit im Handwerk! (Ausnahme)
3. vorhandene Zeugnisse bzw. Bescheinigungen über abgelegte Prüfungen (Meister-, Diplom-, Techniker-, Betriebswirt des Handwerks-, Ausbilder-Eignungsprüfung oder sonstige Prüfungen), die gemäß § 46 HwO zu einer Befreiung von Prüfungsteilen/Prüfungsfächern berechtigen können
4. ggf. Antrag auf Befreiung von Prüfungsteilen/Prüfungsfächern.

Bringen Sie bitte unbedingt die vorgenannten Nachweise, Zeugnisse und Bescheinigungen zum Beginn des Lehrganges mit! Sie vermeiden dadurch unnötige Schwierigkeiten und Verzögerungen bei der Zulassung zur Meisterprüfung.

Die Übersendung an uns im Zusammenhang mit der Anmeldung ist **NICHT** erforderlich.

Zeugnisse und Bescheinigungen können als Original vorgelegt werden, da diese nach Einsichtnahme sofort zurückgereicht werden. Die zu entrichtende Gebühr zur Abnahme der Meisterprüfung beträgt

Die zu entrichtende Gebühr zur Abnahme der Meisterprüfung beträgt 340,00 €. Dieser Betrag ist **direkt** an die **HANDWERKSKAMMER OLDENBURG** zu überweisen. Zahlen Sie jedoch erst dann, wenn Sie von dort dazu aufgefordert werden.

ANMELDUNG

FRISEURMEISTER

FRISEUR
AKADEMIE
FRISEUR
MEISTERSCHULE
KOSMETIK
AKADEMIE
KOSMETIK
MEISTERSCHULE
OLDENBURG

Fachlehranstalt Oldenburg –
für Friseure und Kosmetiker e.V.

Willersstraße 9
26123 Oldenburg

MEISTER-LEHRGANG _____ **VOM** _____ **BIS** _____

Teil I Teil II Teil III Teil IV _____

HERR/FRAU NAME _____ **VORNAME** _____

GEBURTSNAME _____

GEBOREN AM _____ **IN** _____

STRASSE _____ **PLZ** _____ **ORT** _____

TELEFON (Privat) _____ **TELEFON (Geschäft)** _____

TELEFON (Geschäft*) _____ **E-MAIL** _____

BERUFLICHER AUSBILDUNGSGANG

1. **ALLGEMEINE SCHULBILDUNG (Art der besuchten Schule)** Hauptschule Realschule höhere Schule _____

2. **LEHRZEIT** _____ **VOM** _____ **BIS** _____

3. **A. GESELLENPRÜFUNG IM FRISEURHANDWERK** _____ **AM** _____

_____ **ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN** Ja Nein _____

3. **B. GESELLENPRÜFUNG IN EINEM ANDEREN HANDWERK** _____ **AM** _____

_____ **ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN** Ja Nein _____

_____ **UND DREIJÄHRIGE PRAKTISCHE TÄTIGKEIT IM FRISEURHANDWERK** Ja Nein _____

4. **HABEN SIE SICH BEREITS EINER MEISTERPRÜFUNG UNTERZOGEN?** Ja Nein _____

_____ **WENN -JA-, WANN UND WO?** **AM** _____ **IN** _____

5. **LETZTER ARBEITGEBER*** _____

* Angabe ist freiwillig

BITTE NÄCHSTE SEITE BEACHTEN

**IN UNSEREN SCHULEIGENEN INTERNATEN BIETEN WIR – JE NACH VERFÜGBARKEIT –
UNTERBRINGUNGSMÖGLICHKEITEN IN EINEM RAUCHER- BZW. NICHTRAUCHER-EINZELAPPARTEMENT:**

BITTE WÄHLEN SIE:

Wenn möglich, würde ich bevorzugt in einem

- Raucher-Einzelappartement mit integrierter Küche und Bad wohnen (15,00 € p. Ü.).
- Nichtraucher-Einzelappartement mit integrierter Küche und Bad wohnen (15,00 € p. Ü.).
- Ich benötige keine Wohngelegenheit.

Die Zimmervergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht hergeleitet werden. Für die Endreinigung berechnen wir eine Kostenpauschale von 28,00 €.

MIR IST BEKANNT, DASS ...

- diese Anmeldung erst mit der Zahlung der Verwaltungskostenpauschale verbindlich wird.
- ich die Anmeldung bis zu 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn ohne Angabe von Gründen schriftlich wieder zurückziehen kann. In dem Fall werden mir keine Lehrgangsgebühren in Rechnung gestellt. Die gezahlte Verwaltungskostenpauschale gilt jedoch als verfallen und wird nicht zurückerstattet.
- mir 50 % der fälligen Lehrgangsgebühren in Rechnung gestellt werden, wenn ich die Anmeldung erst nach der oben genannten 2-Wochen-Frist storniere oder ohne Abmeldung nicht zum Unterricht erscheine. Es sei denn, ich benenne eine/einen Ersatzteilnehmer/-in, der/die für mich einspringt und die Lehrgangsgebühr entrichtet.

DATENSCHUTZ:

- Ja, ich bin/wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere genannten Kontaktdaten zum Zweck der Produktwerbung, z. B. Seminarprogramm, und Informationen zur Seminar- oder Lehrgangsauswahl gespeichert und zur Kontaktaufnahme genutzt werden.

Mir/uns ist bekannt, dass diese Einwilligungen freiwillig und jederzeit widerruflich sind. Der Widerruf ist per Email zu richten an: kontakte@fachlehranstalt.de oder postalisch an: Fachlehranstalt Oldenburg – für Friseure und Kosmetiker e. V., Willersstraße 9, 26123 Oldenburg. Nach Erhalt des Widerrufs werden wir die betreffenden Daten nicht mehr nutzen und verarbeiten bzw. löschen.

_____, den _____ (Ort) _____ (Unterschrift)



„Aufstiegs-BAföG“ - Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Förderung einer beruflichen Aufstiegsfortbildung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG).

Wer kann Anträge stellen?

Personen mit Berufsausbildung oder langjähriger Berufserfahrung, die sich im Rahmen einer beruflichen Aufstiegsfortbildung z.B. zu Meistern, Technikern, Fachkaufleuten, Fachwirten, Betriebswirten oder Fachkräften im Sozial- und Gesundheitswesen qualifizieren wollen, können für **eine** Aufstiegsfortbildung auf Antrag eine staatliche Förderung nach dem AFBG erhalten. Zuvor selbst oder über Dritte finanzierte Fortbildungen sind nicht förderschädlich. Hochschulabsolventen erhalten keine Förderung. In Ausnahmefällen kann im Anschluss eine weitere Fortbildung gefördert werden. Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss rechtlich geregelt sein, mit einer öffentlich-rechtlichen Prüfung abschließen und über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Maßnahmen in **Vollzeit- und in Teilzeitform** (berufsbegleitend), die einen nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf oder einen vergleichbaren bundes- oder landesrechtlich geregelten Berufsabschluss voraussetzen oder als Fortbildungen nach den Weiterbildungsrichtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) erfolgen.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden:

- die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Unterrichtsstunden umfassen;
- bei **Vollzeitmaßnahmen** müssen wöchentlich an vier Werktagen Lehrveranstaltungen mit einer Dauer von mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden, sie müssen innerhalb von 36 Monaten abschließen und sind maximal für die Dauer von 24 Monaten förderfähig;

- bei **Teilzeitmaßnahmen** dürfen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten nicht weniger als 150 Unterrichtsstunden umfassen, sie müssen innerhalb von 48 Monaten abschließen;

- **Fernunterrichtslehrgänge** sind förderfähig, wenn sie nach § 12 Fernunterrichtsschutzgesetz zugelassen sind oder von einem öffentlich-rechtlichen Träger veranstaltet werden. Die Förderungshöchstdauer und die Mindeststundenzahl sind nach der Anzahl der durchschnittlich für die Bearbeitung der Fernlehrbriefe benötigten Zeitstunden und der Anzahl der für Präsenzphasen vorgesehenen Unterrichtsstunden zu bemessen (Regelstudienzeit);

- **mediengestützter Unterricht** (Unterricht, der teilweise unter Einsatz elektronischer Medien durchgeführt wird) ist förderfähig, wenn er durch Präsenzunterricht oder eine vergleichbare verbindliche mediengestützte Kommunikation ergänzt wird und regelmäßig Erfolgskontrollen erfolgen.

Wie wird gefördert?

Förderumfang

1. Maßnahmebeitrag: Bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen umfasst die Förderung die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren in tatsächlicher Höhe (ohne Lehrmittel und Arbeitsmaterialien) bis maximal 15.000,-- Euro sowie ggf. die Kosten des Meisterstücks bzw. der Prüfungsarbeit bis zur Hälfte der notwendigen Kosten, höchstens jedoch 2.000,-- Euro. Der Maßnahmebeitrag ist einkommens- und vermögensunabhängig. Er wird zu 40 % als Zuschuss und zu 60 % als zinsgünstiges Darlehen gewährt. Für das Meisterstück bzw. die Prüfungsarbeit erfolgt die Förderung vollständig auf Darlehensbasis. Die Prüfungsgebühr wird erst zum Zeitpunkt der Prüfung gegen Vorlage der Rechnung in Kopie bewilligt. **Hinweis:** Zum 40 % Darlehensersatz mehr auf der Rückseite.

2. Kinderbetreuungszuschlag: Alleinerziehende erhalten für die Betreuung eines Kindes bis zum Alter von 10 Jahren zusätzlich einen Zuschuss in Höhe von 130,-- Euro monatlich pro Kind.

3. Unterhaltsbeitrag: Teilnehmer an Vollzeitmaßnahmen können neben dem Maßnahmebeitrag einen Unterhaltsbeitrag erhalten. Dieser besteht aus einem Zuschuss- und einem Darlehensanteil, der sich an der Familiengröße orientiert. Bei Kranken bzw. Pflegeversicherungsbeiträgen ab 86 Euro beträgt

die Förderung maximal (Darlehen und Zuschuss) für:

Ledige ohne Kind 768,-- Euro

Verheiratete ohne Kind 1003,-- Euro

Für jedes Kind + 235,-- Euro

Der maximale Zuschussanteil bei Personen ohne Kinder liegt bei 333,-- € und steigt pro Kind um 129,-- €. Der Unterhaltsbeitrag wird abhängig vom Einkommen und Vermögen des Antragstellers sowie vom Einkommen des nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten gewährt; es bestehen folgende Freibeträge:

- **Einkommensfreibeträge des Antragstellers**
290,-- Euro für den Antragsteller
+ 570,-- Euro für den Ehegatten
+ 520,-- Euro für jedes Kind

- **Einkommensfreibeträge des Ehegatten**
1.140,-- Euro vom Einkommen des Ehegatten
+ 520,-- Euro für jedes Kind

- **Vermögensfreibeträge**
45.000,-- Euro für den Antragsteller
+ 2.100,-- Euro für den Ehegatten des Antragstellers
+ 2.100,-- Euro für jedes Kind des Antragstellers

- **Härtefreibetrag für Einkommen und Vermögen:**
Zur Vermeidung unbilliger Härten kann auf formlosen Antrag über die vorstehend genannten Freibeträge hinaus vom Einkommen und Vermögen des Antragstellers bzw. vom Einkommen des Ehegatten ein weiterer Teil anrechnungsfrei gestellt werden.

4. Förderung der Prüfungsvorbereitungszeit

Auf gesonderten Antrag (Formblatt G) kann der bereits bewilligte Unterhaltsbeitrag für die Zeit zwischen Lehrgangsende und Prüfung (maximal jedoch für 3 Monate) als Darlehen fortgesetzt werden. Die Prüfung muss zum erstmöglichen Zeitpunkt abgelegt werden.

Darlehensabwicklung

1. Darlehenshöhe: Die NBank entscheidet als Bewilligungsbehörde auf Antrag:

- über die Höhe des Darlehensbetrages sowie über die Höhe des Zuschussanteils zum Maßnahme- bzw. Unterhaltsbeitrag,

- über die Dauer in der ein Unterhaltsdarlehen für die Prüfungsvorbereitungszeit vergeben wird.

In Höhe des im Bewilligungsbescheid ausgewiesenen Darlehensanspruchs übersendet die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) den Geförderten ein konkretes Darlehensangebot. Ob und in

welchem Umfang Geförderte von dem Angebot Gebrauch machen wollen, regelt der mit der KfW zu schließende privatrechtliche Rahmendarlehensvertrag. Bei Folgebewilligungen erstellt die KfW automatisch ein erneutes Angebot über den erhöhten Darlehensanspruch, sofern in der Vergangenheit das Darlehen in Anspruch genommen wurde.
Der Abschluss des privatrechtlichen Darlehensvertrages kann bei der KfW nur innerhalb einer **Ausschlussfrist von drei Monaten** nach Bescheid-Datum verlangt werden.

2. Rückzahlung: Das Darlehen ist während der Dauer der Fortbildung und einer anschließenden zweijährigen Karenzzeit (längstens jedoch für sechs Jahre) zins- und tilgungsfrei. Anschließend ist das Darlehen innerhalb von 10 Jahren mit einer monatlichen Mindestrate in Höhe von 128 Euro zurückzuzahlen.
Die KfW teilt 30 Tage vor Rückzahlungsbeginn folgende Modalitäten mit:
- die Höhe der Darlehensschuld,
- die zu diesem Zeitpunkt geltende Zinsregelung,
- die monatliche Rückzahlungsrate und
- den Tilgungszeitraum.
Das Darlehen ist ab Beginn der Rückzahlungspflicht zu verzinsen. Der Zinssatz ist variabel; es kann jedoch mit der KfW auch ein Festzins vereinbart werden.

3. Darlehenserlass:

- Bei **erfolgreichem Maßnahmeabschluss** erteilt die KfW bei Vorlage des Prüfungszeugnisses 40 % Erlass auf das noch bestehende Maßnahmedarlehen.
- **Gründet oder übernimmt** der Darlehensnehmer innerhalb von drei Jahren nach erfolgreicher Beendigung des Lehrgangs ein **Unternehmen oder eine freiberufliche Existenz**, so können unter bestimmten Voraussetzungen **bis zu 66 %** des auf die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren entfallenden Restdarlehens erlassen werden.
Telefonische Auskünfte bezüglich Darlehensabwicklung und Erlass können bei **der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Niederlassung Bonn**, unter der **Rufnummer 0228 / 831 9996** eingeholt werden.

Wie und wo erfolgt die Antragstellung?

Anträge sollten **etwa zwei bis drei Monate vor Beginn der Maßnahme** gestellt werden, damit die Unterlagen möglichst aktuell sind und die Bearbeitung bis zum Lehrgangsbeginn abgeschlossen werden kann.

Die Antragstellung muss bis **spätestens zum letzten Unterrichtstag** der Maßnahme bzw. des Maßnahmeabschnittes erfolgen.

Unterhaltsbeiträge werden von Beginn des Monats an geleistet, in dem mit dem Unterricht tatsächlich begonnen wird, frühestens jedoch vom Beginn des Antragsmonats an. Die Leistung endet mit Ablauf des Monats, in dem der letzte Unterricht abgehalten wird, kann aber auf Antrag um drei Monate als Darlehen verlängert werden. Praktika werden nach dem AFBG nicht gefördert.

Maßnahmebeiträge (Lehrgangs- und Prüfungsgebühren) können bei fristgerechter Antragstellung (s.o.) rückwirkend gewährt werden.
Aufgrund der automatisierten Datenverarbeitung werden Zuwendungsbescheide frühestens Ende des Monats erstellt, der vor dem Beginn der Fortbildungsmaßnahme liegt.

Die Förderungsanträge sind schriftlich an die **nach Landesrecht zuständige Behörde** zu richten. Die Förderung mit Unterhaltsbeiträgen erfolgt ab Maßnahmebeginn, frühestens jedoch ab dem Antragsmonat. Sie sollte daher rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme beantragt werden. Maßnahmebeiträge können noch bis zum Ende der Maßnahme beantragt werden. Über Art und Höhe des Förderanspruchs entscheiden von den Ländern bestimmte Behörden, die auch die Zuschüsse auszahlen. Die Darlehen werden von der KfW ausgezahlt, wenn mit ihr hierüber ein gesonderter Darlehensvertrag abgeschlossen wird. **Zuständige Behörden für die Entgegennahme von Förderanträgen und die Beratung im Einzelfall sind in der Regel die kommunalen Ämter für Ausbildungsförderung bei den Kreisen und kreisfreien Städten am ständigen Wohnsitz der Antragstellerin bzw. des Antragstellers.**

Ausnahmen bestehen in:

Bremen

Investitions- und Förderbank
Niedersachsen GmbH (N-Bank)
Günther-Wagner-Allee 12-14, 30177 Hannover
Tel.: 0511 / 30031-0

Hamburg

Handwerkskammer Hamburg
Geschäftsstelle AFBG
Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg
Tel.: 040 / 35905389

Hessen

Ämter für Ausbildungsförderung bei den Studentenwerken; Adressen siehe unter <http://www.bafoeg.bmbf.de>

Niedersachsen

Investitions- und Förderbank
Niedersachsen GmbH (N-Bank)
Günther-Wagner-Allee 12-14, 30177 Hannover
Tel.: 0511 / 30031-497

Nordrhein-Westfalen

Bezirksregierung Köln, Dezernat 49
- Ausbildungsförderung -
50606 Köln, Tel.: 0221 / 1474980
Beratung und Antragsannahme durch die Kammern für ihre jeweiligen Berufsbereiche.

Sachsen

Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden
Tel.: 0351 / 4910-4919
Beratung auch durch die Kammern für die jeweiligen Berufsbereiche.

Schleswig-Holstein

Investitionsbank des Landes Schleswig-Holstein, Fleethörn 29-31, 24103 Kiel
Tel.: 0431 / 9905-0

Thüringen

Thüringer Landesverwaltungsamt
Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Tel.: 0361 / 37737232 und 0361 / 37737256

Umfassende weitere Informationen sowie die Antragsformulare erhalten sie auch unter www.meister-bafoeg.info/de/115.php